

LEONHARD NEIDHART

Politik und Parlament
der Schweiz

EIN RÜCKBLICK IN DAS 20. JAHRHUNDERT

VERLAG NEUE ZÜRCHER ZEITUNG

Ausführliches Inhaltsverzeichnis

Zur Einführung 9

ERSTER TEIL

Das Jahrzehnt des Ersten Weltkriegs 19

Vorbemerkungen 21

Das Bundesparlament bei Kriegsausbruch 23

Der Weltkrieg bricht aus 23

Das Budget des Bundes 25

Eine homerische Debatte über die Gründung eines
Nationalparks 28

Das Jahr 1915 39

Die erste Kriegssteuer 39

Die Pressezensur und der «nationale Graben» 42

Eine «Wasserwoche im Nationalrat» 43

Eine wirksamere Geschäftsprüfung 47

Militärinterpellationen 48

Das Budget 49

Die Landwirtschaft in der Bundesversammlung 52

Das Jahr 1916 55

Der politische «Graben» in der Eidgenossenschaft 55

Der nationale Konflikt in der Bundesversammlung 56

Parlamentsberichterstattung aus der Zeit vor Radio
und Fernsehen 59

Zum Abschluss jener heftigen Märzsession 66

Trübe Aussichten auf die Junisession 66
Die Geschäftsprüfungs- und die Neutralitätskommission 68

Das Jahr 1917 74

Der Sturz von Bundesrat Hoffmann 75
Eine schnelle und spezielle Ersatzwahl 77
Die letzte Session jener Legislaturperiode 80
Die neue Legislaturperiode 81
Ein Bundesrat mit neun Mitgliedern? 82
Eine Totalrevision der Bundesverfassung? 88

Das Jahr 1918 89

«Quo vadis?» 89
Auf dem Weg zum nationalen Zerwürfnis 90
Der Nationalrat lehnt den Neuner-Bundesrat ab 91
Ein «Milchkrieg» 98
Der Streit um die Vollmachten des Bundesrates 99
Eine Flut von Vorstössen im September 1918 101
Der endliche Sieg der Proporzanhänger 102
Der Generalstreik 103
Noch einmal ein Blick in den Ständerat 106
Eine Totalrevision der Bundesverfassung und das Proporzgesetz
im Nationalrat 108

Das Jahr 1919 110

Immer noch das Proporzgesetz, die Totalrevision der Bundes-
verfassung und die Vergrösserung des Bundesrates 110
Das Problem der Immunität 113
Noch einmal die Vergrösserung des Bundesrates 113
Das Spielbankenverbot, die 48-Stunden-Woche und die
Militärjustiz 114
Die Völkerbundfrage und das Ende des alten Nationalrates 116
Der neue Nationalrat 120
Die Finanzierung der Mobilisierungskosten 122
Ein Nachtrag zur Debatte über den Völkerbund 126

ZWEITER TEIL

Die zwanziger Jahre 131

Die Bewältigung der Auswirkungen des Ersten Weltkriegs 133

Die Vermögensabgabe und das Bankgeheimnis 133

Noch einmal zu den Kämpfen um die Budgets 1920/21 137

Wieder die Frage des Völkerbundes 140

Das Problem der «Überfremdung» 141

Die Einführung des Staatsvertragsreferendums 148

Altersrenten für Bundesräte 148

Die AHV/IV 149

Eine Reform des nationalrätlichen Geschäftsreglementes 155

Bodenschätze in der Schweiz 159

Eine Revision des Nationalbankgesetzes 160

Nachwehen zum Generalstreik: die Schutzhaftinitiative 161

Die «Lex Häberlin»: bürgerliche Verschärfung des
Staatsschutzes 161

Der Geschäftsbericht des Bundesrates und das Problem der
Postulate im Nationalrat 167

Die Protokollführung in den Räten und das Stenbull 173

Taggelder und Reiseentschädigungen der Nationalräte 178

Der Kampf um die Arbeitszeit 187

Das Automobil kommt 191

Ein Missbruch des Initiativrechtes? 196

Reorganisation von Regierung und Parlament 200

Aus der «Fundgrube» des Geschäftsberichtes 200

Zur allgemeinen Verwaltung 200

Zum Politischen Departement 204

Zum Departement des Innern 206

Zum Justiz- und Polizeidepartement 210

Zum Militärdepartement 211

Zum Volkswirtschaftsdepartement 212

Das Budget für 1926: die Zölle und die Militärausgaben 214

Ein Bundesverwaltungsgericht 219

Die Geschäftsprüfung im Nationalrat 1928:
eine Art Legislaturbilanz 219
Der Geschäftsbericht 1928 im Ständerat 226
Das Geschäftsverkehrsgesetz (GVG) und das Strafgesetz 227
Wieder einmal die Frage des Taggeldes 229
Das Budget für 1930 233

DRITTER TEIL

Die konfliktreichen dreissiger Jahre 237

Wirtschaftliche Krise und politische Konflikte 239

Ist der Nationalrat zu gross? 239
Die Bank für Internationalen Zahlungsausgleich kommt
nach Basel 242
Ausländer, Asylbewerber und Papierlose 243
Wieder das Auto, die AHV und der Geschäftsbericht.
Cuno Amiets Bilder verbrennen in München 246
Die Akustik im Nationalratssaal 249
Zum Militärdepartement 252
Der Bodensee, die Zürcher Sihlpost und das Radio 253
Hilfe für die Uhrenindustrie und für eine Genfer Bank.
Vorzeichen der Wirtschaftskrise 255
Die Krise verschärft sich 1932, die SP will keine
Deflationspolitik 259
Die Druckaufträge des Bundes und die parlamentarischen
Vorstösse 262
Das Frauenstimmrecht 262
Deflationäre Krisenpolitik, der Kampf um den Lohnabbau 263
Eine Auseinandersetzung in Genf gerät ausser Kontrolle und
führt zu 13 Toten und zahlreichen Verletzten 268
Zusammenbruch der Genfer Diskontobank und der
Schweizerischen Volksbank 275
Die Kriseninitiative 1935 279

Neue Kriegsgefahren und Schritte zur politischen

Verständigung 282

Der Nationalrat streitet 1936 den ganzen Januar lang
über ein neues Finanzprogramm 282

Die Milch, der Käse, die Butterberge und das Vieh 286

Hotels und Warenhäuser, Aversionen gegen Duttweiler und
die Migros 289

Der Nationalrat will eine Kommission für Aussenpolitik und die
Debatten disziplinieren, aber keine Fraktionsredner zulassen 293

Verstärkung der Landesverteidigung 1936 und die schwierige
Wende der Sozialdemokratie 297

Vollmachten für den Bundesrat in der wachsenden Krise 1936 301

Der Schweizer Franken wird im September 1936 um 30 Prozent
abgewertet 304

Nationalrat Duttweilers Konzept 310

Das Jahr 1938 319

Das Politikum Eisenbahnen 319

Erklärung des Bundesrates über die Ereignisse in
Österreich 1938 321

Das Strafgesetzbuch und die Wirtschaftsartikel der
Bundesverfassung 322

Das Notrecht und die direkte Demokratie 323

Die Geistige Landesverteidigung: die Stiftung Pro Helvetia
1939 325

Der Kriegsausbruch, Vollmachten für den Bundesrat,

Wahl des Generals 327

VIERTER TEIL

Das Jahrzehnt des Zweiten Weltkriegs 329

Regierung und Parlament in den Kriegsjahren 331

Die Vollmachtenbeschlüsse in den Räten 331

Die Überwachung der Presse 334

Zweiter Vollmachtenbericht des Bundesrates 335

Eine Kommission des Ständerates besucht die Armee 338

Und wieder ein Kampf um die Bundesfinanzen 340

Immer wieder die Vollmachtenbeschlüsse des Bundesrates 343

Der Streit um die Warenumsatzsteuer 346

Die Abänderung der gesetzlichen Zeit: die Sommerzeit 348

Die Volkswahl des Bundesrates und seine Erweiterung

auf neun Mitglieder 351

Der Ständerat lehnt Initiative und Gegenvorschlag ab 356

Die Reorganisation des Nationalrates: die Initiative Pfändler 360

Der Zürcher Nobs wird erster sozialdemokratischer Bundesrat 365

Kein Verfassungsrat für eine Totalrevision der

Bundesverfassung 366

Das Jahr 1944 368

Aussenpolitik im Nationalrat 370

Am Ende des Zweiten Weltkriegs 373

Die Wiederherstellung der Demokratie 374

Der Geschäftsbericht des Bundesrates im Nationalrat 375

Fragen zur Flüchtlingspolitik 377

Die Wirtschaftsartikel der Bundesverfassung und die AHV 380

Das Frauenstimmrecht 381

Die Schweiz braucht einen grossen Flughafen.

Wer bekommt ihn? 384

Die Finanzordnung: eine Verlängerung der Verlängerung und
das Militär 388

Die frühe Nachkriegszeit	390
Änderung des nationalrätlichen Geschäftsreglementes	391
Das Akommen von Washington	394
Eine Monsterdebatte im Nationalrat über die AHV	397
Die Förderung der Atomforschung	398
Eine schwere Dürre im Jahre 1947	399
Die Rückkehr zur direkten Demokratie	401
Der Kampf um das bäuerliche Bodenrecht und gegen die Bodenspekulation	402
Wieder die Bundesfinanzen	406

FÜNFTER TEIL

Die politisch ruhigen fünfziger Jahre	411
---------------------------------------	-----

Vorsprünge durch die Kriegsverschonung	413
Der Nationalrat soll nicht grösser werden, Revision der Wahlgrundlage	413
Die Swissair in der Krise	414
1951 kommt das Abstimmungsbüchlein	416
Der Nationalfonds bekommt Geld	418
Früher heftiger Ökoprotest um ein Wasserkraftwerk bei Rheinau	419
Zu den Geschäften der Jahre 1951 und 1952	423
Unwetter in Berggebieten	424
Das Landwirtschaftsgesetz	425

Die Jahre 1953 und 1954	427
Aussenpolitik und die Gesetzesinitiative	427
Und wieder Streit um die Neuordnung der Bundesfinanzen, der Rücktritt eines Bundesrates	429
Milch und Brot als politische Probleme	430
Die zweite AHV-Revision	432
Man will Subventionen einsparen	433

Die Bundespolitik kommt in Bewegung	436
Die direkte Demokratie und das Geld: das Finanzreferendum und die Militärausgaben	436
Die Autobahnen, ein Alpendurchstich	438
Das Fernsehen kommt	440
Wieder der Käse, die Milch und die Bundesfinanzen	443
Wann kommt ein Atomkraftwerk?	444
Die Gehälter des Bundesrates und der Parlamentarier	446
Entwicklungshilfe im In- und Ausland	448
Kälte und Nässe und die Bauern	449
Probleme mit der Volksinitiative	450
Schritte zur internationalen Öffnung	450
Der Film und das Fernsehen	451
Dann wieder die Bundesfinanzen	452
Autobahnen sollen kommen	453
Die Flüchtlingspolitik im Nationalrat	1958 456
Wieder das Frauenstimmrecht	459
Das Wasserkraftwerk Spöl, der Nationalpark und der Naturschutz	459

SECHSTER TEIL

Vom Wirtschaftswachstum zur «Überfremdung»	463
--	-----

Die sechziger Jahre

Der Beitritt zur Kleinen Freihandelszone Efta, 1960	465
«Überfremdung» durch Grundstückskäufe	466
Ein Nein zur Gesetzesinitiative	467
Die zwei Atomwaffenverbotsinitiativen	468
Die Schweiz und der Europarat	472
Die Grösse und Wahlgrundlage des Nationalrates	473
Das Gesetzgebungsverfahren	474
Mittel gegen die Überhitzung der Konjunktur	476
Massnahmen gegen die «Überfremdungsgefahr»	479

Mehr Bundesräte, das Kollegialsystem, der Wahlmodus
des Bundesrates, die Aussenpolitik und die Uno 480
Der Ausbau der parlamentarischen Verwaltungskontrolle und
wieder das Geschäftsreglement des Nationalrates 485
Der Gotthardstrassentunnel und die Kosten der
Nationalstrassen 489
Bundesgeld für die kantonalen Universitäten 491
Eine Motion für eine Totalrevision der Bundesverfassung 493
Die Atomforschung in der Schweiz und die Landes-
verteidigung 494
Wieder einmal die Landwirtschaft 495
Richtlinien der Regierungspolitik 1968 496
Der Boden und wieder die Finanzen 498
Der Nationalrat lehnt eine Zivildienstinitiative ab 499
Das Fernsehen wird zu einem Faktor der Macht 500
Die erste Überfremdungsinitiative 1967 502

Reorganisationsschritte in Regierung und Parlament 507

Änderungen des Geschäftsverkehrsgesetzes 507
Eine Uno-Debatte im Nationalrat 512
Die zweite Überfremdungsinitiative: die Initiative
Schwarzenbach 513

SIEBTER TEIL

Die siebziger Jahre: politische Herausforderungen durch das
beschleunigte Wirtschaftswachstum 517

Innengesellschaftliche und internationale Umbrüche 519

Wieder die Finanzordnung 519
Das Frauenstimmrecht 520
Die Flugzeugbeschaffung 520
Ein vollständiges Stenbull, die Fraktionssekretariate
und die ständigen Kommissionen 521

Die Westumfahrung Zürichs 524
Das Wahljahr 1971 525
Schwierigkeiten der Konjunkturdämpfung, die Aufwertung
des Frankens, die Stabilisierung des Baumarktes 526
Staatsrechnung, Geschäftsbericht und Voranschlag 528
Die Bundesratswahlen 1971 530
Die Verkehrsunfälle nehmen zu 532
Die Richtlinien der Regierungspolitik 1971–1975 533
Ein Bildungs- und Forschungsartikel der Bundesverfassung,
die Volksinitiative zur Schulkoordination, die konfessionellen
Ausnahmetexte, die Uno und die EWG im Jahre 1972 536

Die anforderungsreichen Jahre 1973 und 1974 538

Der Bund kauft Occasionsflugzeuge Hunter 538
Eine U-Bahn für Zürich? 539
Die ETH, die Entwicklungshilfe, der Zivildienst
und die Staatsrechnung 542
Wieder eine Revision des nationalrätlichen
Geschäftsreglementes 543
Das Wasser und die Krankenversicherung in der
Bundesverfassung 544
Kontroverse Ersatzwahlen in den Bundesrat 545
Das Raumplanungsgesetz, ein Konjunkturartikel, eine dritte
Überfremdungsinitiative, ein Bericht zur Sicherheitspolitik,
die Förderung von Hochschulen und Forschung, die Bahn zum
Flughafen Zürich-Kloten 546

Die zweite Hälfte der siebziger Jahre 554

1975: nach der Konjunkturüberhitzung Rezessionserscheinungen
und Löcher in der Bundeskasse, die Schwangerschaftsregelung, das
Atomkraftwerk Kaiseraugst, Radio und Fernsehen 554

1976: Richtlinien der Regierungspolitik, Kampfflugzeuge,
Finanzen, der Geschäftsbericht, eine Steuerharmonisierung,
die vierte Überfremdungsinitiative 557

1977: die Kontrolle der Verwaltung, wieder einmal die Landwirtschaft, ein Konjunkturartikel, die Universitäten, die Uno und der Tierschutz 562

1978: Bundesratsreisen, der neue Kanton Jura, Atomfragen, die Bundesfinanzen, Vignette und Schwerkverkehrssteuer, das Asylgesetz 567

1979: das Wahljahr, eine aussenpolitische Debatte, das Budget, wieder einmal das Geschäftsreglement des Nationalrates und die Panzer 572

ACHTER TEIL

Politische Schritte in eine moderne Schweiz 577

Die erste Hälfte der achtziger Jahre 579

1980: die Richtlinien, die Atomfrage, elektronische Abstimmungen im Nationalrat, Sparmassnahmen, die Ausländerpolitik 579

1981: das Defizit, eine Schwerkverkehrsabgabe und die Vignette, die Rücknahme von Regierungszielen 584

1982: die zweite Säule, das Umweltschutzgesetz und die Energiepolitik 587

1983: ein Wahljahr, Probleme des Milizparlamentes, das Asylgesetz und das Eherecht 590

1984: die Schweiz und die Uno, das Waldsterben, keine Atomkraftwerke, das Thema Energie, die Regierungsrichtlinien und die Krankenversicherung 595

Die Totalrevision der Bundesverfassung und die Wahlen 603

1985: wieder das Waldsterben, die Landwirtschaft, Kaiseraugst, eine Kulturinitiative, die Forschung 603

1986: die Verkehrspolitik, die Bahn 2000, das Asylgesetz, zahlreiche Volksinitiativen, eine Sondersession über die Energiepolitik, das Bodenproblem und das Nein zum Uno-Beitritt 609

1987: ein Wahljahr, die Totalrevision der Bundesverfassung, der Geschäftsbericht und die Milch 623

1988: 700 Jahre Eidgenossenschaft, sieben Volksinitiativen, Hilfen im Katastrophensommer 1987, die Legislaturplanung und wieder die Verkehrs- und Energiepolitik, die Geldwäscherei und der Rücktritt von Bundesrätin Kopp 629

Neue Politikfelder tun sich auf 641

1989: Bundesratswahlen, eine Europadebatte, die Reben, der Zucker, Schluss mit Kaiseraugst, das Wasser, der Boden, Radio und Fernsehen und die Krankenkassen 641

NEUNTER TEIL

Das letzte Jahrzehnt im 20. Jahrhundert 655

Die frühen neunziger Jahre 657

1990: weitere Schritte zur Parlamentsreform, die Fichenaffäre, das Asylproblem, die Tierversuche und wieder die Finanzordnung 657

1991: Wahljahr, das Jubiläum des Bundes, die Geschäftsprüfung, der Beitritt zum IWF, die Regierungsreform 669

1992: rote Zahlen im Bund, Sparen, das Urheberrecht, das Lebensmittelgesetz, eine neue Landwirtschaftspolitik, neue Militärflugzeuge 675

Die Europapolitik wird zum ganz grossen Thema 683

Der EWR-Vertrag und die Frage eines EWG-Beitritts, die Kosten der Krankenversicherung, das Leitbild der Armee, Präsidialreden 683

Die Wintersession 1992 690

1993: Streit um eine Bundesratswahl, die Staatsrechnung und die wachsenden Defizite, nach dem Nein zum EWR (die Swisslex), die AHV und die Krankenversicherung, der Natur- und Heimatschutz 694

1994: Vollzugsprobleme im Ausländerrecht, erster Bundesratsbericht zur Aussenpolitik der Schweiz, die Gleichstellung von Mann und Frau, eine Verbesserung der sprachlichen Verständigung zwischen den Landesteilen, die Arbeitslosenversicherung, Anpassungen an Gatt/WTO 702

Fortgesetzte Reformversuche von Parlament und Regierung 711

1995: Wahljahr, Staatspolitisches, die Neat, das Fachhochschulgesetz, eine Novellierung des Kartell- und des Umweltschutzgesetzes und der Arbeitslosenversicherung 711

1996: die Legislaturplanung, wieder ein Jahr der Volksinitiativen, das «Agrarpaket» 721

Der Bund am Ende des 20. Jahrhunderts 726

1997: die Agrarreform, die Mehrwertsteuer, die Reform der Unternehmenssteuer, die Geldwäscherei, ein Energiegesetz, das Asylwesen, die Neat, die Leistungsabhängige Schwerverkehrsabgabe LSVA, die IV, das AHV-Frauenalter, das Scheidungsrecht im ZGB und das defizitäre Budget 726

1998: das 150-Jahr-Jubiläum der Bundesversammlung, die Reform der Bundesverfassung, die Uno, die Staatsrechnung, die künstliche Befruchtung, die Spielbanken, die AHV, die Kantonsklausel bei Bundesratswahlen, die Mutterschaftsversicherung, die Finanzen und das Gold der Nationalbank 733

1999: die Praxis persönlicher Vorstösse, die Bilateralen Verträge mit der EU, Verkehr, Neat-Finanzierung, Raumplanung, das Nationalbankgold, der Konsumkredit, Reform des öffentlichen Dienstes, die ETH, verbesserte Finanzen, die Pensionskassen des Bundes 739

Abkürzungen	755
Personenregister	758
Sachregister	761
Ausführliches Inhaltsverzeichnis	765
Der Autor	779